

## Chemie

<b>Modul</b> <b>Fachdidaktik Chemie 2</b> Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ingo Eilks <a href="mailto:ingo.eilks@uni-bremen.de">ingo.eilks@uni-bremen.de</a> ; Tel.: 218-63280			<b>Kürzel</b> <b>FD2</b>
Dauer des Moduls: <b>1 Semester</b>	SWS gesamt: <b>4</b>	CP gesamt: <b>6</b>	dazugehörige Veranstaltungen gesamt: <b>2</b>
Veranstaltungen des Moduls:			Die Schulpraxis findet statt in:
⇒ Methoden und Medien des Chemieunterrichts Seminar (2 SWS) 90 h $\triangleq$ 3 CP			<input type="checkbox"/>
⇒ <b>Diagnose und Planung von Chemieunterricht Seminar (2 SWS)</b> 90 h $\triangleq$ 3 CP			<input checked="" type="checkbox"/>

### Inhalte des Moduls

In der ersten Veranstaltung des Moduls werden Methoden für den Chemieunterricht in lernerorientierten und kooperativen Lernformen erarbeitet und erfahren. Der Einsatz dieser Methode zielt unter anderem auch auf den Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen, stärker individualisierten Lernmethoden und kooperativem Lernen ab. Der Umgang mit typischen Medien im Chemieunterricht wird erlernt.

In der zweiten Veranstaltung werden an Beispielen konkrete Methoden für die Diagnose und Planung von Chemieunterricht erlernt. Ergänzend dazu liegt der Fokus auf verschiedenen Diagnosemöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht. Diese Veranstaltung bereitet auf die Planung eigener Unterrichtsversuche im Praxisteil des Moduls ab. Das Modul schließt mit der Durchführung einer Unterrichtsreihe in der Schule. Hier ist eigener Chemieunterricht im Umfang von mindestens fünf Unterrichtsstunden zu erteilen.

Inhalte:

- Unterrichtsmethoden, kooperative Lernformen, individualisierende Lernformen
- Werkzeuge für Differenzierung und Umgang mit Heterogenität im Chemieunterricht
- Medientypen, Einsatz digitaler Medien, Bewertung von Medien
- Gestaltung experimenteller Lernumgebungen
- Diagnose von Lernprozessen, Bewertungsraster, alternative Methoden des Assessment
- Fördermöglichkeiten von heterogenen Klassen
- Planungsraster und Planungshilfen
- Umgang mit Bildungsstandards und Leistungskontrollen

### Lernziele des Moduls

Die Studierenden erlernen den Umgang mit verschiedenen Unterrichtsmethoden und Medien für den Chemieunterricht. Sie erlernen die Auswahl von Methoden und Medien, die zielgerichtete Diagnose und Planung schulischer Lern- und Lehrprozesse und sammeln Erfahrungen in der eigenständigen Durchführung von Chemieunterricht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen:

- Kompetenzen in der Wahl geeigneter Unterrichtsmethoden und Medien entwickeln und die Vor- und Nachteile verschiedener Methoden gegeneinander abwägen können.
- lernen diese Medien auf die Gegebenheiten des Chemieunterrichts anzupassen.

- Unterricht diagnostizieren und zielgerichtet planen lernen.
- Erste Diagnose- und Fördermöglichkeiten von heterogenen Gruppen kennenlernen und ausprobieren.
- erste eigene Erfahrungen in der Rolle als Chemielehrkraft in der Schule sammeln und reflektieren können.

organisatorische Informationen zu den schulpraktischen Anteilen	
<b>Modultyp</b>	Pflicht
<b>studentischer Arbeitsaufwand an den Schulen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an einer Unterrichtseinheit, ca. 10 Unterrichtsstunden</li> <li>• darin enthalten: durch die Studentin bzw. den Studenten selbstständig gestalteter Unterricht im Umfang von mindestens 5 Stunden</li> </ul>
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	keine
<b>Angebotsturnus und Lage des Gesamtmoduls</b>	Angebot jährlich im WiSe zu belegen im 5. Semester
<b>⇒ Lage der Veranstaltung mit Schulpraxis</b>	WiSe
<b>⇒ Lage und Dauer der Schulpraxis</b>	Semesterbegleitend (zweite Hälfte)
<b>für das Gesamtmodul zu erbringende Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Portfolio über beide Seminare und das Praktikum mit Prüfungsvorleistung in Form regelmäßiger Teilnahme und eigenem Unterricht im Umfang von 5 Unterrichtsstunden.
<b>⇒ zu erbringende Leistungen an den Schulen</b>	Durch die Studentin bzw. den Studenten selbstständig gestalteter Unterricht im Umfang von mindestens 5 Stunden.
<b>Sprache</b>	Deutsch